



Bürgermeister- und Amtsleitertagung in Japing

Am 26. November 2024 lud die Gemeinde Japing alle Bürgermeister und Amtsleiter des Bezirks Oberwart zur Tagung ins Gemeindeamt Japing ein! Zur Mittagsstunde wurden die Gäste mit diversen Getränken und feinen Köstlichkeiten der Bäckerei König verköstigt!



Liebe Jabingerinnen und Jabinger, liebe Jugend!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und Weihnachten steht vor der Tür. Diese festliche Zeit gibt uns die Möglichkeit, innezuhalten, zurückzublicken und Dankbarkeit zu üben – für das, was wir gemeinsam erreicht haben, aber auch für die Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben. In einer Zeit, die von Unsicherheit und Krisen geprägt ist, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und einen Ausblick auf die kommenden Monate zu geben.



Ein Jahr voller Herausforderungen

Das Jahr 2024 war geprägt von globalen und regionalen Herausforderungen, die uns auch in Österreich und auf kommunaler Ebene nicht unberührt ließen. Die anhaltenden Auswirkungen des Ukrainekriegs, die damit verbundenen Energiekrisen sowie die schwierige wirtschaftliche Lage in Europa haben viele von uns vor neue Prüfungen gestellt. **Die Inflation hat das tägliche Leben vieler Menschen spürbar teurer gemacht, und gerade die Haushalte mit geringerem Einkommen sind verstärkt auf Unterstützung angewiesen.**

Auch unsere Gemeinde war von diesen Entwicklungen betroffen. Wie viele andere Städte und Dörfer haben auch wir **steigende Betriebskosten, knapper werdende Budgets** und die Notwendigkeit, neue Wege in der Energiewende zu finden. Doch gerade in Krisenzeiten zeigt sich oft der wahre Charakter einer Gemeinschaft.

Gemeinsam in die Zukunft

Trotz dieser schwierigen Umstände haben wir als Gemeinde eine Reihe von Projekten umgesetzt, die uns nicht nur in der Gegenwart unterstützen, sondern auch die Grundlage für eine nachhaltigere Zukunft schaffen. Dazu gehört zum Beispiel die **verstärkte Förderung von erneuerbaren Energien** und die **Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen**. Auch in der **Förderung von Digitalisierung und Infrastruktur** investieren wir, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten und weiter zu verbessern.

Ein zentrales Anliegen bleibt es, den **sozialen Zusammenhalt** in unserer Gemeinde zu fördern. Unsere **Vereine**, die **freiwillige Feuerwehr, Kirchengemeinschaften** und die zahlreichen **freiwilligen Helferinnen und Helfer** leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu.

Blick nach vorne: Hoffnung und Solidarität

Trotz aller Herausforderungen gibt es Grund zur Zuversicht. Europa steht vor der Aufgabe, die nötigen politischen und wirtschaftlichen Weichen zu stellen, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene bleibt dabei von zentraler Bedeutung, sei es in der Energiepolitik, der Bewältigung der Flüchtlingskrise oder in der Stärkung der Wirtschaftskraft der Union. **Auch Österreich muss sich weiterhin als verlässlicher Partner in Europa positionieren und gemeinsam mit anderen Ländern an Lösungen arbeiten, die die Lebensbedingungen für alle verbessern.**

In unserer Gemeinde werden wir auch im kommenden Jahr an den Themen arbeiten, die uns am meisten betreffen:

- **Schaffung von leistbarem Wohnraum** für Jungfamilien
- **Erhalt und Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen** wie Kindergarten, Volksschule und Nachmittagsbetreuung
- Unaufschiebbare infrastrukturelle Maßnahmen wie **Hochwasserschutz, Straßensanierung** und **Verbesserung der Straßenbeleuchtung**

Das kommende Jahr 2025 wird zweifelsohne eines der schwierigsten Finanzjahre der letzten Zeit sein. **Ein Rückgang der Ertragsanteile von ca. 30 %** bedeutet, dass weniger Geld in unsere Gemeinde fließt. Das zwingt uns zu **einschneidenden Sparmaßnahmen**, die auch **kleinere Serviceangebote der Gemeinde** sowie die **Unterstützung von Vereinen** betreffen können.

Weihnachten als Moment der Besinnung

Die Adventszeit und das Weihnachtsfest laden uns dazu ein, innezuhalten und auf das Wesentliche zu besinnen. Es ist eine Zeit, in der wir unsere Mitmenschen in den Mittelpunkt stellen – die Familien, die Freundinnen und Freunde, die Nachbarn und all jene, die unseren Alltag bereichern. In dieser Zeit des Gebens und Teilens wünsche ich mir, dass wir den Blick nicht nur auf das richten, was wir in materieller Hinsicht haben, sondern auch auf das, was wir einander geben können: **Zeit, Zuneigung und Unterstützung**.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Geduld, Ihre Ausdauer und Ihre Bereitschaft, gemeinsam mit uns als Gemeinde in eine hoffnungsvolle Zukunft zu blicken. **Lassen Sie uns weiterhin Hand in Hand arbeiten, damit auch das kommende Jahr ein Jahr der Solidarität, des Zusammenhalts und des Fortschritts wird.**

Ich wünsche Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr/Euer Bürgermeister



Günter Valika



Liebe Jabingerinnen und Jabinger!

Liebe Jugendliche!



Das Jahr 2024 geht schön langsam seinem Ende zu und in wenigen Tagen werden wir wieder das Weihnachtsfest feiern. Für viele Menschen sind Weihnachten und die Wochen davor - die Adventzeit - nach wie vor das schönste Fest des Jahres. Die Adventzeit ist eine ganz besondere Zeit mit einer außergewöhnlichen Stimmung und mit vielen schönen Erinnerungen - vor allem - mit Erinnerungen aus der eigenen Kindheit.

Doch - wie so vieles in der jetzigen Zeit - polarisiert auch das Weihnachtsfest immer mehr.

Man hat zunehmend das Gefühl, es gäbe für viele Menschen nur noch zwei Kategorien: dafür oder dagegen sein. Der oder die jeweils Andersdenkende liegt absolut falsch, hat sowieso keine Ahnung, ist total retro oder sonst noch Schlimmeres. Es wird fast ausschließlich in Kategorien gedacht: links, rechts, gut, böse, Feind oder totaler Megafreund.

Einen Gutteil dieser Entwicklung verdanken wir den neuen Medien, dem Internet, Facebook, X (ehemals Twitter) und wie sie alle heißen mögen. Unsere Zeit ist derart schnelllebig geworden, dass viele verlernt haben zu hinterfragen bzw. auch nachzudenken!

Wenn sich Ereignisse bzw. Informationen überschlagen, ist keine Zeit zu verlieren und der Hausverständ ist - eh` schon wissen wo!

Es wäre aber vielleicht doch zu einfach, alles nur auf die neuen Medien abzuschreiben! Ich bin überzeugt davon, dass auch die „alten Medien“ (Zeitungen, Radio & Fernsehen) ihren Teil zu dieser Entwicklung beisteuern! Man beachte nur einmal bewusst die inflationäre Zunahme von Sondersendungen und Sonderondersendungen! Das Wichtigste ist dabei zu sein, als Erster die Meldung zu bringen - Einschalt- bzw. Kaufquoten zu maximieren. Oft wird dabei auf objektive Recherche vergessen und oftmals nur zu gerne wird dem scheinbaren Mainstream gefolgt.

Und so ist es halt passiert, dass selbst das schönste Fest und die stillste Zeit des Jahres immer mehr polarisieren.

Ich denke, dass nach wie vor die überwiegende Mehrheit der Menschen das Weihnachtsfest und die Adventzeit lieben. Nicht umsonst werden Wohnungen und Häuser liebevoll geschmückt, Gärten dekoriert (auch wenn man manchmal übertreiben kann), fleißig gebacken und zunehmend auch alte Weihnachtsbräuche wiederbelebt.

Aber unbestritten erweise nimmt die Zahl der „Weihnachtsverweigerer“ zu. Ich kann diese teilweise auch verstehen. Der Wirbel, der Lärm der Einkaufsstraßen, eine penetrant aufdringliche Weihnachtswerbung und vieles mehr geben einem schon zu denken.

Ich kann daher tatsächlich beide Seiten verstehen und ich denke, das sollten die Menschen generell mehr tun. Beide Seiten - egal zu welchem Thema - versuchen zu verstehen, denn Weihnachten sollte nicht nur ein Fest des Schenkens, sondern auch ein Fest des Friedens und der Toleranz sein! Dem oder der anderen zuhören, dessen/deren Meinung akzeptieren, versuchen zu verstehen - nicht nur zu Weihnachten, sondern eigentlich immer.



Ich persönlich zähle mich eher zu den Weihnachtsbefürwortern. Ich liebe die Adventzeit mit ihren langen Nächten und vor allem ihren Bräuchen.

Das „Räuchern“ der Räume an den Adventabenden und zu den Raunächten zählt zu meinen Lieblingsbräuchen (auch wenn das manche aus meiner Familie weniger gutheißen), aber auch das „Herbergs suchen“ der Frauen mag ich, und ich vermisste das Silvester- bzw. Neujahrssingen des Gesangsvereines sehr.

Andererseits sind diese Wochen vor Weihnachten geprägt von vielen Einladungen zu Weihnachtsfeiern und sonstigen „Pflichtterminen“.

Grundsätzlich nehme ich diese sehr gerne wahr, bieten sie mir doch immer wieder die Gelegenheit, mit Menschen in Kontakt zu treten, die ich ansonsten doch eher seltener sehen bzw. treffen würde.

Bei der Martinifeier unserer Kleinsten hatte ich die Gelegenheit mit Jungeltern Kontakt aufzunehmen. Die Weihnachtsfeiern der Seniorinnen u. Senioren bzw. der Jabinger Pensionisten strahlen immer wieder eine besondere, vorweihnachtliche Atmosphäre aus, und am Glühweinstand der Jugend Jabing habe ich die Gelegenheit mit unseren Jugendlichen den einen oder anderen Glühwein zu mir zu nehmen und bei der Weihnachtsfeier der Altherren komme ich in den Genuss auf fast ausschließlich Gleichaltrige zu stoßen.

So ist die Vorweihnachtszeit für mich tatsächlich sehr ausgefüllt und abgesehen vom vielen Essen und dem übermäßigen Glühweingenuss für mich tatsächlich sehr anregend.

Ich denke, dass es Ihnen, liebe Jabingerinnen und Jabinger, durchaus ähnlich ergeht, und trotzdem wollen wir diese Zeit genießen und uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest freuen.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Toleranz. Vielleicht sollten wir das hinkünftig mehr bedenken, auch (oder vor allem) die Politiker und Politikerinnen, egal wo sie stehen, auf Gemeindeebene, auf Landes- oder Bundesebene oder - und vor allem - jene, die die Welt beherrschen und die Entscheidungen treffen für das Wohl und das Leben von Milliarden und schlussendlich für den Bestand der Menschheit und unserer Erde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Jabingerinnen und Jabinger, egal wie, wo und in welchem Ausmaß Sie Weihnachten feiern, ein schönes Weihnachtsfest, ein Weihnachtsfest wie Sie es sich ganz persönlich vorstellen.

Für das kommende neue Jahr 2025 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, viele positive, freudige Erlebnisse und schöne, glückliche Momente im Kreise Ihrer Liebsten und mit Menschen, die Ihnen gut tun.

Bleiben Sie alle gesund, mit vorweihnachtlichen Grüßen, Ihr

Franz Sauer

Vizebürgermeister

Kedves magyar anyanyelvű Jábingiak!
Mindenkinek boldog karácsonyi ünnepeket kívánok!
Sok sikert, egészséget és szerencsét az új
évben 2025-ben a mi közös lakóhelyünkön Jábingban!



Hochzeiten in Jабing

Am **28. September 2024** läuteten in Jабing gleich zweimal die Hochzeitsglocken.

Neureither Patrick und Anna (geb. Heinisch) und Rödlach Marc und Gloria (geb. Pathy) feierten ihre standesamtliche Trauung im Gemeindesaal in Jабing.

Die Gemeinde Jабing wünscht den frisch Vermählten alles Gute für die Zukunft!



Herzlichen Glückwunsch

In diesem Jahr absolvierte **Kindergartenleiterin Linda Steurer** ihr Bachelorstudium in der Elementarpädagogik an der ph Burgenland.

Bürgermeister Günter Valika und das gesamte Gemeindeteam gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem Erfolg!



Christbaumabholung

Auch heuer bietet Ihnen die Gemeinde wieder die Möglichkeit Ihren Christbaum, mit Hilfe unserer Bauhofmitarbeiter, entsorgen zu lassen.

Abholtermine: **Dienstag, den 7. Jänner 2024**

Montag, den 13. Jänner 2024

Wir bitten Sie, den Christbaum vor dem Haus am Straßenrand **bis 8:00 Uhr** zu deponieren!

Sportangebote in Jabling

Das Sportangebot in Jabling ist breit gefächert!

Alle Interessenten haben die Möglichkeit an diversen **Gruppentrainings** teilzunehmen!

Angeboten wird:

- Jeden Donnerstag um 17:00 Uhr – **Kinder Hip Hop** des Vereins „Ungarischer Freundenkreis“
- Jeden Donnerstag: 18:15 - 19:30 Uhr | Start: 16. Jänner 2025 – **YOGA FÜR DICH**

Achtsame Bewegung, bewusstes Atmen und tiefe Entspannung schaffen innere Ausgeglichenheit und erhöhen deine Lebensfreude. Mal kraftvoll, mal sanft, auf jeden Fall immer mit Gefühl und vollem Bewusstsein für das, was dir gut tut!



**YOGA
für dich**

Donnerstag 18:15
Turnsaal Jabling



Leitung: Sarah Hofstädter - Yogalehrerin & Psychologin;

Anmeldung: sarahhofstaedter@gmail.com |

www.dieyogafeder.com

- Jeden Freitag ab 10.01.2024 – **Bodyweight Fitness** (Tel. 0664/88 35 55 45)



Hundekot

Immer häufiger bekommt die Gemeinde Anrufe, dass Hundekot an öffentlichen Plätzen, Straßen und auch auf Privatgrund hinterlassen wird. Wir bitten und fordern alle Hundebesitzer daher auf, den eigenen **Abfall wegzuräumen**, um Japing's Schönheit und Sauberkeit zu wahren!



Verunreinigung von öffentlichem Eigentum

Im gesamten Ortsgebiet wurden **Mistkübel, Plakate, Bänke etc.** beschmutzt und verunreinigt! Der Tatbestand wurde festgehalten und bei der **Polizei** zur Anzeige gebracht!



Keine Homepage ab 1.1.2025

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der Kommunikation, hat die Gemeinde Japing beschlossen ab 1. Jänner 2025 **keine Homepage** mehr weiterzuführen, sondern nur noch die Cities App zu bespielen. Alle wichtigen Informationen werden zeitnah von der Homepage in die App übernommen.

Die „Plage“ der ungehemmten Katzenvermehrung

Jeder, der füttert, hat eine Verpflichtung! Aufgrund der Tatsache, dass Katzen bis zu drei Mal im Jahr trächtig werden können, kommt es immer häufiger zur ungewollten Vermehrung in der Gemeinde. Aber dagegen kann etwas getan werden: Lassen Sie Ihre Katze kastrieren! Gemäß des

Tierschutzgesetzes ist jeder Halter einer Katze verpflichtet, sein Tier, das Zugang ins Freie hat, kastrieren zu lassen!

Die Gemeinde Jabing hilft Ihnen gerne dabei, jedoch liegt es in Ihrer Obhut Verantwortung zu übernehmen und Ihren Pflichten als Tierhalter nachzukommen. Jedem muss bewusst sein, wer eine Streunerkatze füttert, erklärt sich somit als Halter dieses Tieres und ist für dessen Kastration verantwortlich!

Keine Ablagerungen im „Tierfriedhof“

Auf Geheiß der Bezirkshauptmannschaft Oberwart mussten die über die Jahre angesammelten **Ablagerungen am „Tierfriedhof“** entsorgt und die Stelle gesäubert werden. Diese Tätigkeiten waren mit hohen Kosten verbunden, weswegen die Gemeinde darum bittet, **weitere Müllablagerungen zu unterlassen!**

Danke!

„Die neue Mein Taxi – App“

Die bislang bekannten Scheckkarten der „Jugendtaxigutscheine“ gibt es nicht mehr, und werden von nun an durch die **App „Mein Taxi“** ersetzt. Der Vorgang jedoch bleibt gleich.

Bei Bedarf wird der zu zahlende Betrag im Gemeindeamt bezahlt und von den Gemeindemitarbeiterinnen auf Ihr registriertes Konto in der App aufgeladen. Somit

können die Jabinger Jugendlichen einfach und schnell über die App die offene Rechnung begleichen.

Alle weiteren Infos zur Registrierung, Abwicklung und der Taxiunternehmen:

<https://mein-taxi.at/mein-taxi-app/>



Bereinigung der Gräben

Einige Gräben in Jabing wurden bei dem diesjährigen Hochwasser verstopft und führen infolgedessen zu schlechten Entwässerungsbedingungen. Mithilfe der Firma Dirnbeck werden diese nun wieder ertüchtigt, sodass eine einwandfreie Wassergerinnung vor der nächsten Überflutung schützt.



Ein Hoch auf unsere Jubilare!

Am Sonntag, den 10. November 2024, fand der diesjährige Jubiläumstag der Gemeinde statt. In gemütlicher Atmosphäre wurden mit den diesjährigen **Alters- und Hochzeitsjubilaren** einige schöne Stunden im Gasthaus Titz bei einem gemeinsamen Mittagessen verbracht.

Altersjubilare



Hochzeitsjubilare



Altersjubilare 2024	Hochzeitsjubilare 2024
Fischl Emma (95 Jahre)	Boisics Paula und Otto (65 Jahre)
Wurglics Maria (93 Jahre)	Schuch Maria und Johann (65 Jahre)
Gabriel Gisela (91 Jahre)	Piff Stefanie und Johann (60 Jahre)
Boisics Otto (91 Jahre)	Gansfuss Elfriede und Alfred (50 Jahre)
Ehrenhöfer Rudolf Siegfried (90 Jahre)	Pickl Ilse und Ernst (50 Jahre)
Baldasti Alfred (85 Jahre)	Malovits Christine und Johann (50 Jahre)
Boisics Paula (85 Jahre)	Eberhardt Irene und Eduard (50 Jahre)
Posch Maria (85 Jahre)	
Wagner Elvira (85 Jahre)	
Bogad Herta (85 Jahre)	
Ehrenhöfer Richard (80 Jahre)	
Tomisser Rudolf (80 Jahre)	
Steiner Alois (80 Jahre)	
Pulay Margarete (80 Jahre)	
Szabo Josef (80 Jahre)	
Deutsch Josef (80 Jahre)	

Die Gemeinde Jabing ist stolz auf ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie haben stets zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen - **Danke dafür!**

GeKiBu-Zertifizierung für gesunde Ernährung im Kindergarten

Um die wertvolle Arbeit, die täglich in den Kindergärten geleistet wird, sichtbar zu machen, das Bewusstsein für ihre Auswirkungen auf die Gesundheit aller Beteiligten zu stärken und neue Impulse für die gesunde Gestaltung des Alltags zu bekommen, wurden die GeKiBu-Qualitätskriterien auf Basis des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich und in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 bzw. dem Referat Elementarpädagogik erarbeitet.

Neben der bedarfsgerechten Begleitung durch die GeKiBu-Expertin können folgende Angebote in Anspruch genommen werden:

- Kinderworkshops
- Elternaktivitäten
- gesundheitsbezogene Fortbildungen für Kindergarten-Team
- Zahngesundheitsworkshops Vernetzung mit anderen Kindergärten
- GeKiBu-Newsletter Beratung für Essenslieferanten
- u.v.m.

GeKiBu – kurz für *Gesunde Kinder-Burgenland* – ist ein Programm, welches Kindergärten unterstützt, gesunde Ernährung und Bewegung in den Alltag zu integrieren. Im Fokus stehen ausgewogene Mahlzeiten, altersgerechte Portionsgrößen und die Integration von frischen, regionalen Zutaten.

Kriterien erfolgreich umgesetzt

Die Förderung einer gesunden Ernährung im Kindesalter ist von entscheidender Bedeutung, um den Grundstein für ein bewusstes und gesundes Leben zu legen. Im Rahmen der Zertifizierung mussten strenge Anforderungen erfüllt werden. Dazu gehörten unter anderem:

- Ein wöchentlicher Speiseplan mit ausgewogenem Verhältnis von Obst, Gemüse, Vollkornprodukten und Proteinen.
- Die Einbindung der Kinder in die Vorbereitung und das Verständnis für gesunde Lebensmittel.
- Regelmäßige Bewegungsangebote, um die körperliche Gesundheit zu fördern.

Der Weg zum GeKiBu-Zertifikat ist ein Prozess, der in vielen kleinen Schritten zum Erfolg führt. Diese Schritte werden gemeinsam im Team gegangen, unterstützt von der GeKiBu-Expertin.

Der Kindergarten Jабing erfüllte alle Kriterien der **GeKiBu-Zertifizierung**, wir konnten in allen Bereichen punkten und wurden für unsere vorbildliche Umsetzung gelobt.

Feierliche Überreichung in Bad Tatzmannsdorf

Die feierliche Übergabe des Zertifikats fand im November im Reduce Hotel in Bad Tatzmannsdorf statt. In einer kurzen Ansprache wurde das Engagement der teilnehmenden Kindergärten hervorgehoben, das mit kreativen Ideen und viel Einsatz den Alltag der Kinder nachhaltig gestaltet.

Die Zertifizierung ist nicht nur ein Gütesiegel für gesunde Ernährung, sondern auch ein Ansporn, weiterhin den Fokus auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kleinsten zu legen.



Mit der erfolgreichen GeKiBu-Zertifizierung setzen wir ein starkes Zeichen für die Gesundheit der nächsten Generation.



Das Team des Kindergartens wünscht den Kindergartenkindern und ihren Familien, sowie der gesamten Ortsbevölkerung von Jабing ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2025!

Volksschule Jабing: Unsere Weihnachtswerkstatt

In der besonderen Zeit vor Weihnachten sind unsere Kinder immer sehr aufgeregt. Auch in der Schule bereiten wir uns auf dieses große Fest vor. Täglich wird die Kerze am Adventkranz angezündet und ganz traditionell werden Geschichten vorgelesen und Lieder gesungen.

Den Höhepunkt in der Schule bildet unsere Weihnachtswerkstatt. Alle Lehrerinnen, die Nachmittagsbetreuerin, eine Kindergartenpädagogin, Studentinnen, die in diesem Jahr an unserer Schule ihr Praktikum machen, und auch Eltern bereiten weihnachtliche Stationen vor. Das besondere an diesem Tag ist, dass uns unsere zukünftigen ErstklasserInnen, die jetzt noch Kindergartenkinder sind, erstmals besuchen und den Tag mit uns verbringen. Dieses sogenannte Transitionsprojekt wurde in Jабing bereits 2006 initiiert.

Dieses Projekt hat in erster Linie zum Ziel, die Nahtstelle zum Kindergarten fließend zu machen. Da der Kindergarten in Jабing neben dem Schulgebäude liegt, beide Institutionen altersheterogene Gruppen führen und es sowohl den Kindergartenpädagoginnen als auch den Lehrerinnen ein zentrales Anliegen ist, den Übergang der Kinder in die Volksschule so angenehm wie möglich zu gestalten, sind die Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit gegeben. Die Ziele des Projektes

- Nahtstellenproblematik zwischen Kindergarten und Volksschule zu verringern
- Fließenden Übergang von Kindergarten in Volksschule organisieren
- Bezugspersonenwechsel entschärfen
- Förderung der Kreativität
- Förderung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens
- Förderung der Selbständigkeit und Flexibilität
- Förderung der Sprachkompetenz
- Erprobung neuer sozialer Formen
- individualisierter Einstieg und gezielte individuelle Förderung
- pädagogischer Austausch zwischen Kindergarten- und Volksschulpädagoginnen
- Grundfertigkeiten und Lernverhalten der Kinder fördern
- Grundstabilität des Sozialgefüges innerhalb der Gesamtgruppe erhöhen
- Eltern beim Übertritt ihrer Kinder vom Kindergarten in die Volksschule zu unterstützen

wurden und werden in hohem Maße erreicht, so dass es auch den Pädagoginnen beider Institutionen ein großes Anliegen ist, dieses Projekt weiterzuführen.

So kommen die Kinder aufgeregt an diesem ersten Tag in die Schule und werden in Kleingruppen altersgemischt von Station zu Station begleitet, lernen die Schule, die Kinder, die Pädagoginnen und auch Traditionen der Schule kennen und am Ende des Schuljahres, wenn sie uns etwa zehn Mal besucht haben und interessante Stunden, die von einer Kindergartenpädagogin gemeinsam mit einer Volksschulpädagogin geplant werden, bei uns verlebt haben, ist die Schule bereits ein bekannter Ort und die Freude darauf wurde gefördert.

Bei unserer Salzteigstation werden Glücksbringer hergestellt.



In der Küche entsteht die Jause für alle Kinder und auch leckere Christbäume werden erzeugt.



Im Turnsaal gibt es spannende Stationen, damit auch an diesem Tag die Bewegung, die alle Kinder so sehr brauchen, nicht zu kurz kommt.



In der Bastelstation werden dekorative Gläser für den Weihnachtstisch gestaltet.



In der Klasse reisen wir durch viele Länder und lernen über Weihnachten in fernen Ländern.



Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit im Team und auch mit den Kindergartenpädagoginnen und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.



Birgit Taschler

Einladung zur Roadshow

Am Dienstag, den **14. Jänner 2025**, findet in Jabing eine **Infoveranstaltung** bezüglich **Energiegemeinschaft** der Energieberatung Burgenland im Rahmen ihrer Fanclub Roadshow statt.

Wo: Gemeindeamt Jabing

Wann: Di, 14. Jänner 2025

Uhrzeit: 16:00 bis 19:00 Uhr

Die Jabinger Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



Schneeräumung – Pflicht der Anrainer

Lt. § 93 der Straßenverkehrsordnung müssen grundsätzlich die **Eigentümer von Liegenschaften** im Ortsgebiet (ausgenommen Eigentümer von unverbauten bzw. land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer **Entfernung von 3m ab der Grundstücksgrenze** befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von **6:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut sind.

Falls kein Gesteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in einer **Breite von einem Meter zu säubern** und zu bestreuen. Überdies haben die Verpflichteten für die **Entfernung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu sorgen.

Grundstückseigentümer haften für Schäden, die durch die Vernachlässigung dieser Pflicht entstanden sind, bereits ab leichter Fahrlässigkeit.

Bevölkerungsstatistik 2. Halbjahr 2024

Geburten: 16. Juli 2024 bis 9. Dezember 2024

Mona Seper 01.10.2024
Kilian Joel Leitner 15.10.2024

Sterbefälle: 16. Juli 2024 bis 9. Dezember 2024

Fischer-Graf Anna Maria 21.09.2024 geb. 1959
Seitz Erwin 29.10.2024 geb. 1951

Geburtstagsjubilare: 1. August 2024 bis 31. Dezember 2024

Fischl Emma	02.08.2024	95 Jahre
Bogad Herta	29.08.2024	85 Jahre
Szabo Josef	05.09.2024	80 Jahre
Deutsch Josef	14.09.2024	80 Jahre
Boisics Otto	17.10.2024	91 Jahre

Hochzeitsjubilare: 1. August 2024 bis 31. Dezember 2024

Eberhardt Irene Maria und Eduard 50 Jahre
Schuch Maria und Johann 65 Jahre

Trauungen: 1. August 2024 bis 9. Dezember 2024

Haselpacher Oliver und Barbara (geb. Putz)	24.08.2024
Neureither Patrick und Anna (geb. Heinisch)	28.09.2024
Rödlach Marc und Gloria (geb. Pathy)	28.09.2024

Bevölkerungsbewegung: 16. Juli 2024 bis 8. Dezember 2024

	Haupt-wohnsitz	Weiterer Wohnsitz	gesamt	Zuzug	Wegzug	Sterbefälle	Geburten
14.12.2023	729	152	881	15	19	6	1
15.07.2024	720	152	872	28	35	9	1
08.12.2024	734	166	900	28	25	1	2

Neu ab 1. Jänner 2025: Mix-Sammlung und Einwegpfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 werden österreichweit ein neues Einwegpfandsystem und die Mixsammlung eingeführt. Im Burgenland können dann Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden. So wird das Recycling erleichtert und wertvolle Rohstoffe werden geschont.

Mixsammlung im Burgenland

Im Zuge der Umstellung werden die blauen Tonnen für Metallverpackungen ab Jänner 2025 abgezogen. Bei Bedarf können größere Mengen an Verpackungen über die Abfallsammelstellen entsorgt werden. Gelbe Säcke sind jederzeit beim Gemeindeamt erhältlich. Bitte entsorgen Sie nur leere Verpackungen und trennen Sie leicht trennbare Materialien, wie etwa den Deckel vom Joghurtbecher.

Neues Pfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 wird auf Einweg-Kunststoffflaschen und Getränkedosen (Fertiggetränke) von 0,1 bis 3 Liter ein Pfand von 25 Cent erhoben. Die betroffenen Verpackungen sind mit einem Pfandlogo gekennzeichnet und können bei allen Verkaufsstellen unzerdrückt und mit Etikett zurückgegeben werden. Verpackungen ohne Pfandsymbol werden weiterhin über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt. Ausnahmen gelten unter anderem für Getränkekartons, Beikostflaschen und Flaschen für Milchprodukte.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns kostenlos am Mülltelefon unter 08000 806154 oder besuchen Sie uns online unter www.bmv.at.

DAS BURGENLAND WIRD MÜLL-FIT

Wirf Konservendosen jetzt auch in den Gelben Sack - das ist der neueste Stand!

*Danke,
dein Müllverband*

Alle Infos unter: 

DER GELBE SACK

Michael Lichtenberger, 45
Weiden am See

Michael wirft ab 1. Jänner 2025 neben Verpackungen aus Kunststoff auch seine Metallverpackungen in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Ab 1. Jänner 2025 werden außerdem Einweggetränkeflaschen sowie -dosen bepfandet. **Noch Fragen? Mülltelefon zum Nultarif unter 08000 806 154**

BMV
BURGENLÄNDISCHER MÜLLVERBAND

RICHTIG MÜLL TRENNEN – auf einen Blick! Gültig ab 1. Jänner 2025

Neu ab 2025: Österreichweiter Pfand auf Einweg-Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen (Rückgabe im Handel)



Mehr
Informationen
finden sich im
Mülltrenn ABC
auf bmv.at oder
QR-Code
scannen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WICHTIG! Es gehören keine Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser, Porzellän- und Tonwaren oder Kerzengläser zum Weiß- oder Buntglas.				
Weißglas	farblose Einwegglas-Flaschen wie Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer), ...					
Buntglas	farbige Einwegglas-Flaschen wie Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer), ...					
WICHTIG! Es gehören keine Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser, Porzellän- und Tonwaren oder Kerzengläser zum Weiß- oder Buntglas.						
Gelber Sack Gelbe Tonne (neu ab 2025: Metall- und Leichtverpackungen)	Kunststoffflaschen (z.B. für Getränkeflaschen ohne Pfand, Körperpflege- und Reinigungsmittel), Kunststoffbecher (Joghurt- und Trinkbecher), Kunststofffolien und -säcke (Haushalts- und Verpackungsfolien sowie Haushaltsäcke, z.B. Tragetaschen), Kunststoffkanister und -eimer (sofern sie nicht zu viel Platz verbrauchen, ansonsten bitte in die Abfallsammelstelle bringen), Plastiksackerl, Kunststoffbeschichtete Kartons, Getränkekarton (Milchkarton, Suppen- und Kaffeebeutel), Kunststoffdeckel und -verschlüsse sowie -tuben (z.B. Zahnpasta), Jute- und Kartoffelsäcke, Blister-Verpackungen (z.B. Tabletten), Obst- und Fleischtassen (geschäumt), Styroporverpackungen (Verpackungsschips), Schaumgummiverpackungen, Holzkisterl (z.B. Obst), Tierfutterdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Kronenkorken, Konservendosen, Metallverschlüsse, Aluschalen, Spraydosen (leer), ...					
WICHTIG! Kanister aus landwirtschaftlicher Nutzung mit Gefahrensymbol (Giftig und gesundheitsgefährdend) gelten als Problemstoffe und sind in der ASS zu entsorgen.						
Karton, Papier	Papier, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte, ...					
WICHTIG! Es gehören keine Verbundmaterialien (z.B. Getränkekartons), Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackungen) in die Altpapiertonnen.						
Restmüll	Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, Flach-, Kristall- und Spiegelglas, kaputte Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Stoffreste, kaputte Schuhe, Gummi, Leder, Asche, Röntgenbilder, Kehricht, Fettpapier, Hygieneartikel, Einwegspritzen ohne Nadeln, verschmutzte Verpackungen, Halogenlampen, ...					
WICHTIG! Es gehört kein Bauschutt in den Restmüll. Defekte Elektrogeräte gehören in die ASS.						
Eigenkompostierung oder Biotonne	biogene Abfälle aus Küche und Garten wie z.B. Speisereste, Blumen, Teebeutel, Kaffeefilter und -sud, Obst- und Gemüseabfälle (auch Orangen- und Zitronenschalen), Laub, Strauch- und Rasenschnitt, Knochen, Papiertaschentücher, Küchenpapier/-rolle, ...					
Abfallsammelstelle (ASS) in der Gemeinde oder Regionale Abfallsammelstelle (RAS)	Sperrmüll Blumenkisten, Polstermöbel, Matratzen, ...	Problemstoffe Altöl, Lacke, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente, Einwegspritzen, ...	Elektro-Altgeräte Fernsehgeräte, Drucker, Kühl-schränke, LED-Lampen, Wasch-maschinen, Föhn, ...	Batterien Lithium-Batterien, Lithium-Ionen-Akkus, Autobatterien, Geräteträgerbatterien, ...	Lampen Energiesparlampen, Quecksilber-Dampflampen, Leuchtstoffröhren, ...	Altholz (behandelt) Spanplatten, Möbel (zerlegt), Parkett, lackierte und geleimte Hölzer, ...

Ein frohes Weihnachtsfest, ruhige
Stunden im engsten Kreise Eurer
Familie und ein gesundes
glückliches Neues Jahr wünschen
Euch:



Günter Valika, Bürgermeister Franz Saurer, Vizebürgermeister
Dominik Graf, Gemeindevorstand
Klaudia Zartler, Amtsleiterin Gloria Rödlach, VB
und die Gemeinderäte:

Baliko Brigitte, DI Dr. Bogath Johann, Graf Bianca Maria, Pathy
Ferdinand, Pickl Ernst, Pulay Gerhard, Toth Michael, Valika Lukas,
Werderits Rita Maria, Zartler Peter sowie Rosner Manuela und
Oswald Peter (Ersatzgemeinderäte)



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Jabing | 7503 Jabing | An der Pinka 18
Tel. 0699/10669203 | Mail: post@jabing.bgld.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: VB Gloria Rödlach
Druck: Euro Print, Steinamangerer Str. 187, 7400 Oberwart